

DATTENBERG. In Dattenbergs Karneval gab es in diesem Jahr etwas ganz Neues: War in den Jahren zuvor Willi Simons von der Karnevalsgesellschaft der Präsident während der Kindersitzung, so gehörte in diesem Jahr die Bühne ganz der Jugend. René Gombert übernahm die Präsidentschaft im Kinderelferrat – und diese Aufgabe meisterte er, als hätte er nie etwas Anderes getan.

Gekonnt stellte er eine Jugendtanzgruppe nach der anderen vor. Ob die „Mini Rööpe“, die „Tanzmäuse“, die „Roten Husaren“, die „Sprühenden Funken“ aus Bruchhausen, die „Pussycats“ aus St. Katharinen, die Prinzengarde aus Kasbach, die „Mini-Akro-Girls“ aus

Jecker Nachwuchs feierte

Dattenberg: Jugendliche zeigten tolle Vorstellung während Kindersitzung



Um den Nachwuchs müssen sich Dattenbergs Karnevalisten nicht sorgen. ■ Foto: Creativ

Rheinbrohl oder die „Ohlenberger Tanzflöhe“ – alle bekamen für ihre Darbietung den Kinderorden aus den Händen des neuen Elferrates.

Angespornt von den zahlreichen Neuerungen, wagte auch Peter Langenfeld den Gang auf die Bühne und präsentierte eine mitreißend komische Büttensprache. Vater Martin, der selbst in der Karnevalsgesellschaft Dattenberg aktiv ist, und Mutter Monika, die bei den Möhnen mitwirkt, verfolgten stolz die Premiere ihres Sprösslings.

Fest steht nach dieser Sitzung eines: Die Dattenberger Karnevalisten müssen sich um den närrischen Nachwuchs keine Sorgen machen. (wl)